



Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte von LINKS und den GRÜNEN stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 02.07.2021 gemäß § 24 GO-BV folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich **gegen** die stigmatisierende Islam-Landkarte und so **für** ein friedliches, akzeptierendes und offenes Zusammenleben Personen aller Religionsbekenntnisse, Herkunft und Kulturen aus.

Begründung

In einer Resolution vom 23.02.2021 hat sich Penzing offiziell zum Menschenrechtsbezirk erklärt. Zu den Menschenrechten zählen unter anderem die Religionsfreiheit, die Freiheit von willkürlichen Eingriffen in die Privatsphäre und das Recht auf Sicherheit der Person. Nach der Veröffentlichung der sogenannten „Islam-Landkarte“ kam es an den markierten Orten vermehrt zu rassistischen Übergriffen, Hetze und Verfolgung durch organisierte Rechtsextreme. Die „Islam-Landkarte“ gefährdet also unmittelbar die körperliche Unversehrtheit muslimischer Penzinger*innen und erschwert die sorglose Ausübung ihres freien Glaubens.

Ferner verstößt diese „Landkarte“ gegen den Datenschutz und gefährdet durch die teilweise Veröffentlichung von Privatadressen individuelle Personen. Die Muslim*innen in Österreich werden aufgrund der „Islam-Landkarte“ unter Generalverdacht gestellt, ihre Stigmatisierung begünstigt gesellschaftliche Spaltung.

„Ich spreche mich ganz klar für das Miteinander und für das respektvolle Zusammenleben aller in unserer Stadt und in unserem Land aus,“ so der Bürgermeister Michael Ludwig. Wir schließen uns dieser Aussage an und stellen uns hinter die muslimische Bevölkerung in unserem Bezirk. Wir möchten, dass alle Penzinger*innen - unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion - durch Dialog und Partizipation in ein konstruktives Zusammenleben eingebunden werden.

Christin Spormann
Bezirksrätin (LINKS)

Marita Gasteiger
Bezirksrätin (Die Grünen)

Sara Mosetti
Bezirksrätin (Die Grünen)